

### Die Tuba

Die Tuba gehört zu den sogenannten BÜgelhörnern, die ein konisches Rohr besitzen. Die Formen der Instrumente in dieser Gruppe sind sehr unterschiedlich.

Die Tuba ist das Bassinstrument unter den Blechbläsern und wird vor allem im Sinfonieorchester eingesetzt. Die Noten werden im Bassschlüssel notiert.



Das Instrument transponiert nicht. Gestimmt sein kann es in F oder Es, die Kontrabasstuba in C und B.

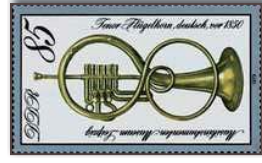
Bei der Tuba ist das Schallstück nach oben gerichtet. Das Rohr ist etwa vier Meter lang und gewunden, wobei die Windungen parallel geführt sind und durch Bögen miteinander verbunden sind. Die Tuba hat drei oder vier Ventile, bei der Basstuba gibt es sogar sechs.



Mit dem Helikon und dem Sousaphon gibt es weitere Bassinstrumente. Das Helikon ähnelt einem riesigen Waldhorn. Das Sousaphon wurde von dem Amerikaner John Philip Sousa für die Militärmusik entwickelt und hat ein sehr großes Schallstück. Der Musiker hängt sich das Instrument über die Schulter, sodass der Schalltrichter über dem Kopf ist. Dadurch kann das Sousaphon beim Gehen gespielt werden.



Zu den BÜgelhörner gehören noch zahlreiche andere Instrumente. Aus dem Jazz ist das Kornett bekannt, ein Sopraninstrument, das wie eine kleinere Trompete aussieht. Der Name leitet sich vom französischen Cornet de poste (Posthorn) ab. Auch das Flügelhorn ist ein Sopraninstrument. Es entstand aus dem Signalhorn und hat ebenfalls Trompetenform. Das Althorn spielt in der Altlage und kann im Aussehen der Trompete, dem Waldhorn oder der Tuba gleichen. Das Gleiche gilt auch für das etwas tiefer gestimmte Tenorhorn. Das Baritonhorn spielt in der Baritonlage und transponiert nicht. Auch hier kommen alle Formen vor.



Tenorflügelhorn